

## **EIN BLICK ZURÜCK auf 35 Jahre Vereinsgeschichte**

Im Jahr **1990** gründete der auch heute noch als Vereinsobmann tätige Arzt und Psychotherapeut, Dr. Erwin Walter den Verein ZELLKERN als eine niederschwellige Anlaufstelle für Krebspatienten.

Am Beginn standen eingehende Recherchen bei gemeinnützigen Organisationen, Kontakte mit Verantwortlichen im medizinischen Bereich sowie die Suche möglicher Finanzierungsquellen. Die ersten Zusagen für finanzielle Unterstützungen durch den Gesundheitsfonds des Landes Oberösterreich erlaubten schon im **Herbst 1990** den Aufbau des ersten Standortes in Linz in der Harrachstraße, wo bereits im ersten Jahr mehr als 300 Beratungen durchgeführt werden konnten.

**1992** wurde der Verein Zellkern vom Bund als Familienberatungsstelle anerkannt und erhielt ab dann auch Fördermittel des jeweils zuständigen Ministeriums.

Schon in den ersten Jahren zeigte sich deutlich die Notwendigkeit, die Zielgruppe auf chronisch Kranke auszuweiten. Mit der steigenden Nachfrage wuchs auch das Team, das durch Ärztinnen, Psychologinnen und eine Juristin erweitert wurde. Die breitere Angebotspalette brachte eine weitere Steigerung der Klientenzahl mit sich, was **1993** eine Übersiedlung in die Scharitzerstraße nötig machte.

Ab **1997** begann Zellkern, Außenstellen in öö. Bezirksstädten (Gmunden, Steyr, Freistadt, Braunau, Schärding) und sogar in Wien zu gründen, von denen manche aus Finanzierungsgründen jedoch nicht aufrechterhalten werden konnten. Zwischenzeitlich gab es auch eine Außenstelle in Alkoven.

Im Laufe der Zeit zeigte sich, dass auch Angehörige von Schwerkranken Rat und Hilfe benötigen, also wurden diese - und später auch Kinder - in das Angebot eingeschlossen. **1997** organisierte Zellkern erstmals die bis heute bestehenden Kindererholungstage in den Ferien.

Ab **Ende der 90er-Jahre** intensivierte der Verein die Vernetzung mit Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen, organisierte Vorträge und Seminare und verstärkte die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, zur Enttabuisierung des Themas Krebs beizutragen.

**2000** gründete Zellkern eine Außenstelle in Hallein, wo seit **2011** als Besonderheit mit Hilfe einer Subvention des Landes Salzburg bis heute auch eine Gesundheitsberatung speziell für Migrantinnen angeboten wird. Derzeit gibt es weitere Standorte in Braunau und Gmunden; außerdem arbeiten einige Therapeutinnen im Auftrag von Zellkern in ihren eigenen Praxisräumen (Hagenberg, Freistadt, Grieskirchen und Neuhofen an der Krems).

Nach einer dreijährigen Zwischenstation in der Gruberstraße von **2012-2015** übersiedelte der Verein in den jetzigen Hauptstandort Landstraße 35b.

Am Standort Braunau nutzt der Verein einen Raum im ÖGK-Gebäude, in Gmunden erfolgte erst Anfang 2025 die Übersiedlung in Räumlichkeiten in der Gaswerksgasse 4, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Seit 2016 ist der Verein offizieller Vertragspartner der Österreichischen Gesundheitskasse.

Mit Einführung des Sterbeverfügungsgesetzes am 1.1.2022 erfolgte die Implementierung eines speziellen Beratungsangebotes am Standort Linz, welches vom Referat für Familienberatung und Familienförderung des Bundeskanzleramtes finanziert wird.